

ab war für mich ein ausgesprochener Gewinn mit
 den beiden mir so lieb und werthstehenden
 Menschen 6 Tage ungestört beisammen
 zu sein. Am 27. in der Nacht zu sein, hatte ich
 bald eingeschlafen, wie gewohnt abend bei
 meinem Zittern keine Gewaltsamkeiten mehr
 & konnte erst am 28. Abend in G. au., wo
 ich verfuhr das Kohlenstück fest mit anheften
 bis zum 28. früh aufgefahren war, da die
 Leinwand erkannt. Nachdem ich mich 3 Tage
 in G. erholte, beschloß ich mich amsonst
 Abends auf am 26. nach der Nacht zu
 gehen, wo ich den Namen Schabian in
 einer sehr bedrückenden Lage fand,
 da sein Zustand immer noch leidlich & sehr
 schlecht gefallen war, & war mich die Frau
 nicht gefällig, so war doch nicht abzusehen
 warum sie ganz anders gefallen sein
 würde. Es war also ganz reißt Abwarten
 zugewinnen, was für einen günstigen
 günstigen Preis nicht zu den zugewinnenden
 Rinnungen geföhrt, zumal wenn derselbe